

Halle und Umgebung.

Halle, den 30. Juli 1921.

Das Wetter der Woche.

Etwas kühler und veränderlichere Witterung in Aussicht. Die vorangehenden Tage gehörten in ganz Mittel- und Westeuropa zu den heißesten nicht nur dieses extremen Jahres, sondern des gesamten letzten Jahrzehnts. Die Temperaturen, erreichten Höchstmaße, wie sie seit dem heißen Sommer 1911 in Mitteleuropa nicht mehr vorgekommen sind, und ebenso wie vor zehn Jahren dauerte die abnorme Hitze auch diesmal ununterbrochen lange an, und die Trockenheit begann in weiten Bezirken bereits katastrophale Folgen zu haben.

Am Ende der Nordsee erstreckt sich zwischen Island und Schottland ein tiefes Minimum, das sich östwärts vordringt und Sonabend vor auf Läng bis nach Südland zurück gelangt ist. Unter normalen Verhältnissen hätte dieser Vorstoß die Wetterlage in ganz Mitteleuropa aufs härteste beeinflussen und kaltes Regenwetter herbeiführen müssen. Aber zugleich mit der Deviation drang auch das südlich von ihr verlagerte Hochmaximum stark östwärts vor, so daß bei sehr kalten Druckzentren lebhaft bis stürmische Südwestwinde aufkamen, die statt einer Abkühlung neue Erwärmung veranlaßten. Das Minimum zögerte Sonabend über Ostpreußen und an der Westküste Norwegens zwei getrennte Zentren unter 737 Millimeter Tiefe, während im Kern des Maximums der Luftdruck 765 Millimeter überstieg. Nur in Skandinavien und im deutschen Küstengebiet kam es zu Verdichtungen, in Schleswig-Holstein und Preußen erheblichen Regenfällen, wogegen es im gesamten übrigen Mitteleuropa infolge der Zufuhr der trockenen und warmen Südfronten regnungslos blieb. Die Erwärmung war namentlich Sonntag sehr bedeutend, obwohl auch schon Sonabend vielfach 30 Grad Wärme erreicht wurden. Selbst die Gipfelformen der deutschen Gebirge hatten exorbitant hohe Temperaturen; so stieg das Lueddiffer Sonabend auf der 1603 Meter hohen Schneefuppe bis auf 31 Grad Celsius; auch Sonntag früh herrschten dort schon 26 Grad Wärme. Sonntags wurden in Breslau und anderen Orten des östlichen Europas 34, in Budapest 36 Grad Wärme erreicht; nachdem Montag früh das tiefe Minimum bis nach Finnland geteilt und im Kern des Maximums nach Mitteleuropa geteilt war, während westlich von Irland ein neues tiefes Minimum aufkündete, nahm die Erwärmung noch weiter zu. In Braunschweig und Lüneburg wurden wieder 36, in Weimar (Schloß) 35, in Paris 36 Grad Wärme erreicht. Dienstag hatte Straßburg i. E. 38, Kassel, Magdeburg, Brau, Brau, Brau und Brau 38, in Wien 38, in Berlin 38 Grad Celsius; in Wien 38, in Berlin 38 Grad Celsius. Inzwischen war das bei Irland entstandene neue Tief nach dem Nordmeer gewandert, und ein weit nach Süden vorgeschobener Hochdruck hatte bei seinem Vordringen in ganz West- und Mitteleuropa, sowie im Küstengebiet Westeuropas, zum Teil mit starken Stürmen, im Gefolge. Die Niederschläge waren aber fast durchweg sehr gering. Mittwoch war der heißeste Tag in Mitteleuropa seit dem 22. Juli 1911; Straßburg i. E., erreichte den Rekordwert von 39 Grad Celsius; Toulouse und Brau hatten 38, Karlsruhe verschnitzte 36 Grad Celsius, 32 bis 35 Grad Wärme wurden in weiten Teilen West- und Mitteleuropas erreicht. Hitze, unbestimmt begrenzte Zeileiten hatten dauernd Gemittenerung zur Folge: Donnerstag waren die Entladungen an einigen Orten Deutschlands von erheblichen Regenfällen begleitet.

Eine neue Deviation, die Donnerstags abend über dem Kanal und Südenland lag, verlagerte in Westeuropa mit dem immer noch den südlichen Teil Europas beherrschenden hohen Luftdruck eine weitere Erhebung, so daß Freitag früh in Mitteleuropa vielfach schon 25 Grad Wärme überschritten wurden, während nachmittags bei vielfach wolkenlosem Himmel das Quecksilber erneut auf 35 Grad und höher stieg. Nach zahlreichen weiteren Zuwächsen, die wohl etwas kältere Regenfälle bringen werden, dürfte am nächsten ein kühleres und veränderliches Wetter eintreten; doch ist es nicht ausgeschlossen, daß schon sehr bald eine abermalige Erhebung folgt.

Wahengericht.

Schleichenhandel.

Vor einem Restaurant in der Mansfelder Straße hielt im Dezember 1920 ein Fuhrwerk. Desjen Bestzer, Kaufmann Otto Perlich aus Dornitz, sah in der Schänke und hatte den großen Mund, er wußte sich groß damit, daß er nicht wie andere Glendumpen arbeiten müßte, sondern wie große Herren ohne Arbeit leben könne. Die Dornitz, der diese Wichtigkeiten hinterbracht wurden, witzelte dahinter eine verbotene Erwerbstätigkeit, machte sich hinter ihm her, stellte ihn bei Passford und fand auf seinem Wagen 15 Zentner Regenwurm, die er, wie er angab, einem Fleischer Otto Sch. von hier aus dessen Bestellung habe bringen wollen. In der Folge erschien bei einem Strafgericht über die drei Wochen Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe. Zu je dieselben Einpruch erhoben hatten, mußte sich das Wahengericht mit der Unmöglichkeit beschäftigen.

Berlin war nicht erschienen, so daß dessen Einpruch für zurückgezogen gehalten wurde. Sch. wollte nicht von den 15 Zentnern wissen. Er habe einmal 30 Pfund Wurm von Berlin gekauft, mehr aber nicht, während er bei seiner Vernehmung eingestanden hatte, einen Zentner gekauft und für sich verwandt zu haben. Der Richter, der ihm Stoffen daraus geboten haben sollte, bestritt aber, soviel für ihn geboten zu haben. Das Gericht nahm auch schon im Hinblick darauf, daß er wegen Schleichenhandels schon verurteilt ist, an, daß er auch das dem Berlin abgekauft Wurm weiterverkauft haben und verurteilte ihn zu 2 Wochen Gefängnis und 2000 Mark Geldstrafe.

Hr. Johanne Kr., die auch schon wegen Schleichenhandels verurteilt worden ist, hatte wegen Weiterführung einen Strafbescheid von 8 Wochen Gefängnis und 5000 M. Geldstrafe erhalten, gegen den sie Einspruch erhoben hatte. Das Gericht ermäßigte in Anbetracht ihrer mäßigen Lage, in der sie sich zurzeit der Tat befand, die Gefängnisstrafe auf 3 Wochen.

Studentenaustausch.

Gemeinsam mit der Studentenschaft der Universität Halle hat die Europäische Studentenschaft des Christlichen Studentenbundes Verhandlungen zum Austausch von 100 bedürftigen deutschen und ungarischen Studenten in diesem Sommer getroffen.

Die betr. 100 deutschen Studenten werden am 10. August nach Ungarn abreisen und bis zum 30. September dort bleiben. Durch das Entgegenkommen der deutschen und ungarischen Behörden wird ihnen freie Fahrt und auf Veranlassung der Europäischen Studentenhilfe unentgeltliches Wohn- und Verpflegung in einem ungarischen Hausbot erhalten und umgekehrt die jungen Ungarn, die nach Deutschland kommen. Mehr als 100 ungarische Familien haben sich zur Aufnahme der deutschen Studenten bereit erklärt, dagegen liegen bisher nur 12 Angebote zur Aufnahme der ungarischen Studierenden vor. Es wird daher die Bitte ausgesprochen, daß jeweils Unterbringung eines der erwählten ungarischen Studenten sich gültig bestätigte Familien — wo auch immer in Deutschland — mit Herrn Böhme, dem Präsidenten der Studentenschaft in Halle in Verbindung setzen wollen, welcher die Austauschverhandlungen leitet.

Markt- und Ladendiebstähle.

In letzter Zeit sind wieder zahlreiche Ladendiebstähle geschehen, die sich während des Wochenmarktes ausgebreitet haben. Besonders erfolgreich diese während großen Andranges an einzelnen Verkaufsstellen. Den Dieben wird ihr Treiben meist nach dadurch besonders erleichtert, daß die einkaufenden Frauen die Geldbörsen oder Brieftaschen in sorgloser Weise in den offenen Markttischen verewahren. Als Täter hat die Kriminalpolizei jetzt 4 Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren ermittelt. Diese sind überführt und gefänglich, in letzter Zeit nicht nur zahlreiche derartige Ladendiebstähle auf dem Wochenmarkt, sondern auch vielfach Ladendiebstähle ausgeführt zu haben. — Ferner wurden durch die Kriminalpolizei in letzter Zeit 5 Knaben im Alter von 10—15 Jahren überführt, die sie während des Wochenmarktes von den dort ausgestellten Waren wiederholt solche gestohlen hatten.

Zu dem Verbot der „Tribüne“ wurde in einer hartbestimmten Verammlung des Ortsvereins Halle des Verbandes der Deutschen Buchdrucker folgende Entschliessung einstimmig angenommen: „Am 28. Juli ist abermals die hiesige Tageszeitung „Die Tribüne“ auf jeden Tage verboten worden. Mit dieser willkürlichen Maßnahme hat der Herrpräsident; Sühne die Pressefreiheit illusorisch gemacht. Die Arbeit ist lahmgelegt in unermesslichem Maße und wird dadurch wieder stark vermindert, unsere Unterhaltungsrichtungen (Tribüne) fast lahmgelegt. Die Allgemeine Hallische Buchdrucker-Versammlung spricht mit Entrüstung ihr tiefstes Bedauern über diese kurzfristige Handlung der maßgebenden Regierungshalle aus. Die Versammlung fordert die sofortige Zurücknahme des Verbotes, das eines der Grundrechte des deutschen Staatsbürgers aus größtmöglicher Verletzung.“

Welche Gasflächen darf der Mieter für Kaminheizkörper benutzen? Die Berliner Handelsgesellschaft für ihren Bezirk in einem Gutachten. Ein Außenfenster (Straße und Hof) stehen dem Mieter diejenigen Feuerflächen frei, welche vor den erteilten Kaminen liegen, ferner die Hälfte der etwa vorhandenen Treppengänge von anderen Mietern, sowie der Raum über den Fenstern bis zur Unterlücke des Fensters des darüber liegenden Stoffs; schließlich steht dem Mieter ein Hof im Hauseingang zur Anbringung eines Kaminabfußes zu, jedoch nach Größe, Farbe und Form nur derart, wie es vom Hauseigentümer für die Gesamtheit der Mieter zugelassen ist.

Entlassung wegen zu langem Arbeits. In einer Möbelwerkstatt mußte, da der Hof sich kleinlich gehalten, an eine Einschätzung des Wertes geschickt werden. Der Fabrikant entließ daher zwei Arbeiter, und zwar diejenigen, welche langamer als die anderen arbeiteten, also nachweislich die Fertigung verzeuerten, um damit die Abhängigkeit zu erleichtern. Der von den Entlassenen angerufene Schlichtungsausschuss billigte die Entlassung, ebenso der Demobilisierungsausschuss von Groß-Berlin.

Erklärung einer neuen Frauenklinik in Düsseldorf. Die Düsseldorf-Verenbarungsgemeinschaft hat der Errichtung einer neuen Frauenklinik auf dem Gelände der Allgemeinen Hallischen Krankenanstalten zugestimmt. Sie legt dabei voraus, daß die im Gange befindliche Sammlung unter der Aufsicht der Bürgererschaft auszunutzen einer neuen Frauenklinik einen Ertrag von etwa zwei Millionen Mark ergibt und daß dieser Ertrag zum Neubausfonds zur Abzahlung eines Teils der Baukosten zugestimmt wird.

Posteinführungsbücher. Die Herstellungskosten der Postlieferungsbücher, die die Postverwaltung bisher unentgeltlich an die Verleger abgegeben hat, sind im Laufe der Zeit derart gestiegen, daß bei der jetzigen Finanzlage auf den Verkauf der Bücher keinen Gewinn mehr erzielt werden kann. Die Postanstalten sind deshalb angewiesen worden, für ein bei der Abgabe von Postlieferungsbüchern der verschiedenen Größen einen Verkaufspreis von 50 Pf. 1 M. oder 2 M. zu erheben. Die Herstellung und der Vertrieb von Postlieferungsbüchern ist jetzt

einer Zeit auch für die Privatindustrie freigegeben. Dabei ist vorausgesetzt, daß die Bücher mit dem amtlich ausgegebenen Fortbruden genau übereinstimmen.

Die Haltung des Wertes für eingestellte Fuhrwerke. Ein in einer Gastwirtschaft einkehrender Radfahrer fragte den Wirt, ob er das Rad in einem leeren Zimmer, in dem schon mehrere Räder stand, aufstellen könne, worauf dieser erwiderte: „Es ist gut, stellen Sie es da nur stehen.“ Als der Gast das Rad gestellt, war das Rad verschunden. Seine gegen den Wirt erhobene Schadenersatzklage wurde vom Oberlandesgericht abgelehnt, weil der Wirt mit ihm keinen Verwahrungsvortrag über das Rad abgeschlossen habe, denn er habe dem Befragten nicht den Besitz des Rades überlassen, der Kläger habe dem Wirt das Rad nur zur Liebernahme übergeben, damit es nicht ohne Aufsicht ließe. Bemerkung und Verwahrung seien aber zwei ganz verschiedene Begriffe. Der Wirt habe es nicht übernommen, das Rad ständig zu bewachen, sondern nur, daß es in seine Obhut nehme. Bei dieser Sachlage sei er nur dann haftbar, wenn er den Radbesitzer aus Fahrlässigkeit oder gar absichtlich habe geschädigt lassen. Dafür ließe es aber an jeder Unterlage. Bei der gegenwärtig außerordentlich starken Aufschwung der Rad- und der oberlandesgerichtliche Entscheidung besonders beachtenswert und macht zur Verurteilung.

Auf ihr 50jähriges Bestehen kam heute die Firma Carl Berger, Ingenieurbüro, elektr. Licht- und Kraftanlagen, Gottesackerstraße 19, wieder neu zum Ausdruck das 50jährige Jubiläum eines ihrer Mitarbeiter feiern konnte, heute zurückzuführen. Die Firma hat sich weit über unsere Stadt hinaus einen guten Namen zu machen verstanden.

Hörsaalvereinigung der Volkshochschule. Die für Sonntag, den 31. Juli folgende Führung durch die Burg Giesbühnen muß wegen baulichen Arbeiten bis auf weiteres verschoben werden.

Der Verein ehem. Höher feiert morgen am 31. Juli sein 39. Stiftungsfest im Hoflager durch Konzerte, Ball und Befähigungen aller Art für Kinder und Erwachsene. Beginn 4 Uhr nachmittags.

Reichsverband der Kriegsteilnehmer, Kriegsteilnehmer und Kriegerverwundeten. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 1. August in Wiesbaden Gesellschaftsraum statt. Tagesordnung: 1. Bericht über den Gutsbez. 2. Rechnungsabrechnung; 3. Bericht über den Gutsbez. 2. Rechnungsabrechnung wird um Einsehen sämtlicher Mitglieder gegeben. Die Geschäftsstelle befindet sich ab 1. August Steinweg 45.

Interessantes im Zoologischen Garten. Vom 4. bis 6. August findet im Vögel-Vienensband ein Interkursus statt. Der dreitägige Vögelzug ist für Anfänger berechnet. Es werden außer theoretisch wichtigen Vorträgen praktische Kenntnisse und Erfahrungen gegeben. Im Vienenbau stehen Bauten der verschiedensten Typen mit Vienenbüchern zur Verfügung, so daß jeder Kursteilnehmer selbst eigenhändig lernen kann, mit ihnen umzugehen und zu arbeiten. — Der Sonntagstrag der Vögel des Zoologischen Gartens in diesem Jahr war gut und wird durch Schirmverhinderung und Wändern in Wägen, Fenchel, Heide erhöht. Auf die neueren, den Sonntagstrag betreffenden Methoden soll im Vögelzug hingewiesen werden. Der Beginn des Kursums ist am Donnerstag, dem 4. August, Treffpunkt am Vienenstand im Zoologischen Garten um 8 1/2 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, nur der genöthigende Eintrittspreis in den Zoo ist zu entrichten. Wenn irgendmöglich, wird um vorherige Anmeldung bei dem Hauptleiter, Herrn Imker Pfeiffer, Ladenbergstr. 40 oder bei der Direktion des Zoologischen Gartens gebeten.

Balkontheater. Das Gullon-Vertrags-Ensemble verabschiedet sich in der Sonabendvorstellung von uns. Vielen hat dieses Ensemble mit der besonders tiefen Souffrette Maria Peter außerst fröhliche Stunden bereitet, so daß sie die Truppe mit Bedauern scheiden sehen. — Als 4. August, 3 Tage, bleibt das Theater geschlossen, weil die neue Kino-Saison mit dem gewaltigen lichtelektrischen Abbildungsfilm: „Goldhader Amritron“ ein, ein Werk von noch nie gesehenen Genialitäten, in Berlin täglich ausverkauft ist.

Schätzliches Solon. In der Woche vom 31. Juli bis 6. August finden folgende Veranstaltungen statt: Sonntag von 7 bis 9 Uhr Frühkonzert; 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr Nachmittagskonzert; 8 bis 10 1/2 Uhr Abendkonzert; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonabend von 6 1/2 bis 7 1/2 Uhr Frühkonzert; Dienstag und Freitag von 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr Nachmittagskonzert; Mittwoch von 8 bis 10 1/2 Uhr Abendkonzert. Für das Mittwoch-Abendkonzert und das Donnerstag-Frühkonzert ist als Solist der unfruchtig bedeutendste Jugoplaunen-Virtuose Prof. J. Ceratin Altschausky gewonnen worden. Abonnenten haben freien Zutritt. (Siehe Anzeige.)

Zoologischer Garten. Morgen, Sonntag, findet um 10 1/2 Uhr vormittags eine Führung durch den Zoologischen Garten statt, Treffpunkt am Raubtiergehege. Nachmittags von 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr und abends von 7 30 bis 10 30 Uhr konzertiert die Hallische Bergkapelle unter Leitung des Musikmeisters Hans Teichmann. Im Saale beginnt um 7 Uhr abends der Tanz. Donnerstag von 4 bis 6 Uhr nachmittags und von 7 1/2 bis 10 1/2 Uhr abends werden Konzerte vom Philharmonischen Orchester unter Leitung des Obermusikmeisters Karl Steiner ausgeführt. Im Donnerstag-Abendkonzert wirkt als Solist der unfruchtig bedeutendste Jugoplaunen-Virtuose Prof. J. Ceratin Altschausky mit. Abonnenten haben freien Zutritt. (Siehe Anzeige.)

Zu beschleunigten und hier zur Ansicht ausliegenden Akten des Meßern, Gebeln und Vöfeln wird der Eigentümer des Kriminalpolizei, Dreppaustraße 4, I, Zimmer 37 oder 38.

Montag, den 1. August

bleiben unsere Geschäftsräume

wegen Todesfall geschlossen.

Brauner & Benjamins

Halle a. S. Große Ulrichstrasse 22-24





**Familien-Nachrichten.**  
**Walter Schilling**  
**Gertrud Schilling**  
 geb. Graubner  
**Vermählte.**  
 Halle a. S., den 30. Juli 1921.  
 Gr. Steinstraße 32.

**Dreschriemen**  
 aus Leder und Kamelhaar.  
 n. Dolffs & Kelle, Braunschweig  
 Bedeutende Ledertreibriemen-Fabrik.

**Von der Reise zurück.**  
**San-Rat Dr. Keil**  
 Frauen-Arzt.

**Empfehlenwerfe**  
**REDFLAG**  
 Schiffahrt Lagerung

Mein geliebter Mann, unser treusorgender Vater  
**David Benjamin**  
 ist heute sanft entschlafen.  
 Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Bianca Benjamin**  
 geb. Loewenthal.  
 Halle a. S., den 29. Juli 1921,  
 Wilhelmstr. 8.  
 Die Beerdigung findet Montag, den 1. August, nachmittags 4 Uhr, statt.

Am 29. Juli d. Js. verschied nach langem Leiden mein  
 Freund und Gesellschafter, der Mitbegründer der Firma  
**Brummer & Benjamin** in Halle, Herr  
**David Benjamin.**  
 Seit einem Menschenalter in der Firma tätig, hat er ihr  
 seine Kraft und all sein Können gewidmet und durch seine  
 außergewöhnlichen Gaben, wie durch die Lauterkeit seines  
 Charakters ein Bild seines Wirkungskreises hinterlassen, das  
 ihm ein dauerndes, dankbares Gedenken sichert.  
 HALLE a. S., im Juli 1921.  
**Cuno Helft.**

Gestern nachmittag entschlief nach längerem Leiden unser  
 allseits geehrter und wertgeschätzter Chef  
**Herr David Benjamin**  
 Nach einem arbeitsreichen, von schönem Erfolg gekröntem  
 Leben, verlieren wir in ihm als Chef einen gerechten, stets hilfs-  
 bereiten Mann und als Mensch einen treuen Berater mit offenem  
 Herzen und offener Hand.  
 Wir können das grosse Leid ermassen, das sein allzufrühes  
 Abscheiden in seinen so harmonischen Familienkreis getragen  
 hat, empfinden seinen Verlust sehr schmerzlich und werden ihm  
 dauerndes, treues Gedenken bewahren.  
 Halle a. S., den 30. Juli 1921.  
 Das gesamte Personal  
 der Fa. Brummer & Benjamin.

**Frauen**  
 wenn die Regel stockt  
 monatlich oder  
 ganz ausbleibt ohne Sorge  
 sich heile und schütze Ihre  
 Gesundheit.  
**Rettung** Lebensmut  
 bringt einzig und allein  
 nur meine Spezialität.  
 Keine Schwelendmittel  
 wofür garantiere, sondern  
 behördlich geprüft und  
 begutachtet. Viele dank-  
 bare Frauen, welche be-  
 reits alles vergeblich an-  
 gewandt, schreiben über-  
 raschende Wirkung in  
 2 Stunden Tage, auch in  
 bedenklichen, verzweifelt,  
 bereits hoffnungslos. Füll,  
 garantiert unschädlich,  
 Diskret. Versand u. Nachn.  
 H. J. R. a., Hamburg 4,  
 Eimsbüttelstraße 12.

**Doßgrün**  
 mit **Woll**  
 bewirkt beständig  
**Gelbsucht**  
 6-8 Hst. geruchlos,  
 in Apotheke u. Drogerie.

**Wichtige**  
**Bekanntmachungen.**  
 In das hiesige Handels-  
 register Bd. A Nr. 3107 die offene  
 Handelsgesellschaft **Stieling**  
 u. **Saber** in Halle und als  
 deren persönlich haftende Ge-  
 sellschafter die Kaufleute  
**Walter Stieling u. Georg**  
**Saber** beiderh. eintragen.  
 Die Gesellschaft hat am  
 1. Juni 1921 begonnen.  
**Halle a. S., den 26. Juli 1921.**  
**Das Amtsgericht, Bd. 10.**  
 In das hiesige Handels-  
 register Bd. A Nr. 3064 ist  
 heute bei der Firma **W. H.**  
**Handels in Halle** ein-  
 getragen: Offene Handels-  
 gesellschaft, die **Iran** **Widia**  
**Handels** als persönlich  
 haftend in Halle ist in das  
 Handelsregister eingetragen.  
 Die Gesellschaft hat am 1. Juli  
 1921 begonnen.  
**Halle, den 26. Juli 1921.**  
**Das Amtsgericht, Bd. 10.**  
 In das hiesige Handels-  
 register Bd. A Nr. 887 ist  
 heute bei der Firma **J.**  
**Rechtlich** in Halle eingetragene  
 Inhaber ist der Kaufmann  
**Walter Winder** in Halle.  
 Die Prokura des  
**Georg** **Wieder**  
 wird ihm durch Übernahme  
 des Geschäfts erloschen und  
 ihm von dem Erwerber  
**Walter Winder** übertra-  
 gen. Die Prokura des  
**Walter Winder** ist erloschen.  
**Halle, den 26. Juli 1921**  
**Das Amtsgericht, Bd. 10.**  
 In das hiesige Handels-  
 register Bd. A Nr. 301 ist  
 heute bei der Firma **Gebr.**  
**Honneburg** in Halle ein-  
 getragen: Der Kaufmann  
**Friz** **Huttmann** und  
**Hermann Brandt**, beide  
 in Halle ist der hiesige Ver-  
 kauf erloscht, das jeder für sich  
 allein berechtigt ist, die Firma  
 zu vertreten und zu handeln.  
**Halle, den 26. Juli 1921**  
**Das Amtsgericht, Bd. 10.**  
 In das hiesige Genossenschafts-  
 register Nr. 102 ist  
 heute bei der **Werkzeug-  
 schaft der Schuhmacher**  
 meister im **Handwerk-  
 kammerbezirk** Halle ein-  
 getragen: Der Kaufmann  
 beiderh. ist in Halle ein-  
 getragen: Die Beitritts-  
 beugnis der Mitglieder ist  
 beendet. Die Firma ist er-  
 loschen.  
**Halle, den 26. Juli 1921**  
**Das Amtsgericht, Bd. 10.**

**Herzogenbusch.**  
**Defats & Verschure**  
 Kallowitz.  
 Oberschles. Speditions- und Ver-  
 zollungsbüro E. Steinitz.  
 Rötta.  
 Math. Wirtz, Spedition, Gegr. 1872.  
 Leipzig.  
**Defats & Verschure**  
 Markneukirchen.  
**Defats & Verschure**  
 Magdeburg.  
**Paul Siebert, G. m. b. H.**  
 Schiffahrt, Spedition, Lagerung,  
 Internationale u. Uebersee-  
 Transporte, Sammeladungsverkehr.  
 Oldenzaal.  
**Defats & Verschure**  
 Prag.  
**Defats & Verschure**  
 Reichenbach.  
**Defats & Verschure**  
 Rotterdam.  
**Defats & Verschure**  
 Saarbrücken.  
 Saarbrücker Speditions- u. Lager-  
 haus-Gesellschaft m. b. H.  
 Sofia, Warna, Burges.  
 Erste bulg. Aktiengesellschaft für  
 internationale Transporte.  
 Schaffhausen.  
 Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.  
 Sierck (Frankreich)  
 Léonard & Cie.,  
 Spedition Zolleur.  
 A. Lahaye.  
 Internat. Transport. Zollagentur.  
 Venlo.  
**J. Laumen & Co.**  
 Warnemünde.  
 Aug. Kröger.  
 Wien.  
**Transport-Kontor der**  
 Rhein-Westf. Eisen-Industrie  
**A. KINKEL**  
 Wien I. Schottenring 35.  
 Winterswyk (Niederlande).  
 Fa. J. B. Smalbraek, Grenz-Spedi-  
 tion - Verzollung - Lagerung.  
 Zevenaar.  
**Defats & Verschure**  
 Zürich.  
 Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.  
 Carl Im Obersteg & Cie.

**Ihr Vermögen oder Ihre Spargelder**  
 können Sie alle garantiert um 50% vergrößern  
 durch Einzahlungen von 100 Mark an bei  
**Carl Köhn, Sport-Bank, Berlin W.,**  
 23 eigene Rennpferde.

Es gelangen am 1. August ca. 40 Millionen Mark  
 zur Auszahlung. - Prospekt und Auskunft gratis von  
**E. Funke, Halle a. S., Breitestr. 5. Tel. 2902.**  
 Generalvertreter für den Regierungsbezirk Merseburg.  
 Einzahlungen werden bis zum 4. August entgegengenommen.

**Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen.**  
 Halle a. S., Martinsberg 10. Magdeburg, Kaiserstr. 22.  
 An- u. Verkauf von Wertpapieren. Annahme u. Verzinsung v. Geldern.  
 Verwahrung und Verwaltung. Lombard- u. Konto-Korrent-Kredit.  
 Amlicke Hinterlegungsstelle.

Vorm. Geh. Med.-Rat Dr. Schroeder's Heilmittel  
**für Haut- u. Geschlechtsleiden**  
 Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 54, I. Tel. 6497  
 Spezialkuren (ohne Vorbehandlung) bei  
 Harnröhrenkrankungen, Ausfluss bei Männern  
 und Frauen, Syphilis, sex. Schwächen.  
 Blutuntersuchung - Künstl. Hühnersonne.  
 Sprechstunden des Spezialisten:  
 Wochentags 10-1, 3 1/2-6 1/2, ausser Mittwochs  
 Sonntags v. 10-1. - Getrennte Wartezimmer.

**Bettwäsche,**  
**Männer- u. Frauenhemden**  
 in Hemdentuch und Barchent,  
**Auzugstoffe,**  
 stets vorrätig, zu sehr mäßigen Preisen.  
**Sally Biletzky, Halle a. S.,**  
 Leipzigerstr. 103 I.

Das Renkarsenverfahren über das Vermögen des  
 Kaufmanns **Oswald Hermann Pittrich** in Leipzig,  
 Petersstr. 10, 10. ordentlichen Inhabers eines Inkassations-  
 geschäfts und einer Handlung mit Filialbüros in Halle  
 unter der Firma: **Oswald Pittrich** in Leipzig, Petersstr. 10  
 mit Inkassationsbetrieb in Leipzig-Ubernaun, Frankfurter-  
 Str. 34 und Zweigbüros in Halle a. S., Breite-  
 str. 10, wird nach Abhaltung des Schlichtertermins hier-  
 durch aufgehoben.  
 Leipzig, den 30. März 1921.  
 Amtsgericht Leipzig, Bd. II, 11.

**Reinigen, Umsetzen und Reparieren**  
 sämtlicher Ofen (Wärme) sachgemäß aus.  
 Kachelleger für neue Ofen  
**Friedrich Rudloff, Töpfermeister,**  
 vom N. Brandt, Wöhrstr. 17. Fernsprecher 2352

Wagt, wenn lange Leiber sich in sommerwarmen Tüfen beseßen, wenn frühe Reiten überweideten, wenn ein gutes Pferd dem Schenkel des Reiters gehorcht, wenn schlanke Bäuerinnen wie Rehe durch den Wald eilen, wenn gelante Knaben den Ball über die Wälle schlagen — da erhebt sich die Weisheit des Volkes, da ist Sport! Freudenreicher ist er neu geworden, von Freudem, die unter Witz und Witzler nicht stehen, bei den Freuden und Seligkeiten, die er reichlich modern. — Mit dieser bewegteren Seiten liefert Carl Diem, der verdiente Generalsekretär des Reichsausschusses für Selbstschutten dieses prächtige Buch ein. Mit vielen Worten ist auch Inhalt und Inhalt des illustrierten Sport-Broschüre leicht gefassten. Es ist nicht nur jeden Sportliebenden und Witzmannes und Witzler und Berater sein in allen Fragen des Sports, sondern es möchte vor allen Dingen selbst ein Berater sein für die Sache des Sports. Es möchte diesem neuen Freunde, neue begiertere Anhänger zu führen, um so die große, heilige Aufgabe fördern, die dem Sport als Hilfsmittel zur Gewinnung des besten Volkes von manchen sei körperlichen und geistigen Geborgen gestellt ist. Der reichliche und interessante Bilderbogen, die lebendige, geistreichste Darstellung des Textes und bewährten Fachmannern machen das Buch zu einer wunderbar sportliche Belehrung und angenehmer Unterhaltung.

## Kunst und Wissenschaft.

### Bilfe für die deutsche Wissenschaft.

Nach der „Frankfurter Zeitung“ hat der aus Transvaal kommende Doktor Albertus van Rhijn, der an der hiesigen Universität die Ehrendoktorwürde erlangt hat, der Ehrendoktorwürde der Universität und dem hiesigen Institut zu Fortschrittszwecken 24000 Mark überlassen. Das Geld entkammt eine Sammlung unter den Akademikern Transvaals. Braal — Es verdient ferner beachtet zu werden, in wie dankenswerter Weise die deutschen und deutschfreundlichen Kreise Südafrikas die Unterstützung der deutschen Wissenschaften zu fördern bestreben. Schon Ende des letzten Jahres war der deutsche wissenschaftliche Verein in Buenos Aires in der Lage, der Vaterlandsliebe der Deutschen Wissenschaft als Ergebnis einer Sammlung mehr als 200000 Mark zuzuführen. Vorhergehend des Vereins ist Dr. Meyerbach, ein sehr angesehener Neurologe aus Buenos Aires, in diesem Jahre ist eine Wiederholung der Sammlung geplant. In Brasilien ist eine ähnliche Sammlung unter Leitung des auch in Berlin bekannten Anatomen und Journalisten Dr. W. G. Chateaubriand im Gange, die einen guten Erfolg verspricht. Auch aus Chile, und zwar bisher aus Valparaiso und der kleinen deutschen Kolonie in Antofagasta sind erhebliche Beträge eingegangen. Heranzutreiben ist die Hülfe der Deutsch-Argentinischen Bund sich großes Verdienst um diese Sammlungen erworben haben.

Der Komponist Maxig Mojstowski lebt, wie amerikanische Blätter jüngst melden, in großer Bedrängnis. Berliner Musikfreunde werden sich erinnern, daß Mojstowski, der mit einer Schwester der Frau Schumann in Verbindung verheiratet war, vor etwa 20 Jahren von Berlin aus, seinen langjährigen Wohnsitz nach Paris überließ. Krankheit, Alter, die wechselnden Wunden des Tages und nicht zuletzt die Folgen der Kriegsjahre haben den großen Meister sehr geschwächt und spirituellen Klavierstills nach und nach ins Hintertreffen zurückgedrängt, so daß nunmehr — und zwar von Amerika aus — eine Hilfsaktion eingeleitet werden möchte, um ihn von dem äußersten zu schützen. Der auch in Berlin wohlbekannt, früher lange hier ansässig gewesene Schweizer Pianist Rudolf Ganz hat sich, wie wir erfahren, bei diesem Alteswerk besonders tätig erwiehen.

Todesfälle. In Göttingen ist im Alter von 77 Jahren Der bekannte Historiker Professor Pannenberg, von dessen zahlreichen Werken nur „Die Geschichte des Lignitins“, „Studien zur Geschichte der Herzogin Mathilde“ und „Eiland Loringa und seine Genealogie“ genannt sein mögen, gestorben. Der Verstorbenen galt als Meister auf dem Gebiete der lateinisch-historischen Dichtungen der Mittelalters; seine wertvollen Denkmäler und Sapphische Arbeiten hat er in vielen Sammelwerken herausgegeben. Der Verstorbenen war der Oberlehrer an der Berliner Universität Gehilmer Oberregimentsrat Ferdinand von Martitz im 83. Lebensjahre in Berlin gestorben. v. Martitz gehörte einmündig dem Internationalen Schiedsgericht im Haag als deutsches Mitglied an.

## Lebensmittelfakender.

Einnahme. In der Woche vom 8. bis 13. August 1921 findet nach dem Ausbrot der Zuckermarkten die Ausgabe von Einnahmezettel 2. Sonderausstellung in den nächsten Warenausstellungen statt. Die Zuckermarkten beziehen sich auf Entnahme von 750 Gramm Zucker in Form von Dutzend, Pfunden und Randzucker. Jeder Dausatz erhält zwei Marken, die auf dem Lebensmittelchein Dausatzbezeichnung verzeichnet sind. Anpreisung auf Lieferung mit Einnahmezettel haben zur Einnahme, welche vom Dausatzbezeichnung in Halle ihren künftigen Wohnsitz haben. Besondere Hilfe hier aufhaltende Militär- und Militärpersonen erhalten keine Einnahmezettel.

Zuckermarkten. Die Ausgabe der Zuckermarkten für den Monat August 1921 findet in der Woche vom 8. bis 13. August in den nächsten Warenausstellungen statt. Die Zuckermarkten sind beim Empfang nachzuweisen. Lebensmittelchein und Brotausweis sind vorzulegen. Die Besondere Ausgabe für den Monat August auf 1500 Gramm feigt. Die Abholung der Zuckermarkten hat unbedingt in der obenbenannten Woche zu erfolgen.

Die Ausgabe der Sonderzuckermarkten für den Monat August 1921 an Kinder bis zu 3 Jahren findet im Stadternährungsamt, Marktplatz 22 (1. Stock, 1. Saal links) vormittags von 7—12 Uhr, statt. Die Ausgabe erfolgt an die empfangsberechtigten Hausbesitzer mit den Antragsbuchungen. A—D am Montag, 1. August, E—G am Dienstag, 2. August, H—J am Mittwoch, 3. August, K—M am Donnerstag, 4. August, L—O am Freitag, 5. August, P—R am Sonnabend, 6. August, S—Z am Sonnabend, 6. August, vormittags von 7—12 Uhr im Stadternährungsamt, Zimmer 16, in Empfang zu nehmen. Bädererhalten für den Monat August die doppelte Menge des bisher demüßigten Zuckers zugewiesen. Ein Ausweis ist mitzubringen.

Die Zucker von Gewürzkräutern werden aufgeführt, die für den Monat August 1921 aufgegeben sind, und zwar die Gewürzkräuter mit den Antragsbuchungen: A—J am Montag, 8. August, K—R am Mittwoch, 10. August, S—Z am Donnerstag, 12. August, P—R am Sonnabend, 13. August, S—Z am Sonntag, 14. August, vormittags von 7—12 Uhr im Stadternährungsamt, Zimmer 16, abzuholen. Für den Monat August wird die doppelte Menge des bisher demüßigten Zuckers zugewiesen. Sonntagsausweis ist mitzubringen.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

### A. Riebedtsche Montanwerke.

Die heutige ordentliche Generalversammlung, die im Hauptverwaltungsgebäude der Gesellschaft stattfand, leitete anhefte des durch einen Autounfall verübten Vorstehenden Hugo Simes Der Geheimer Kommissar Dr. Lehmann. Die Verammlung war von 31 Aktionären mit einem Aktienkapital von 20 474 000 Mark besetzt. Der Vorstehende hob aus dem Geschäftsbericht einige besonders bemerkenswerte Angaben heraus. Er verwies darauf, daß das abgelaufene Geschäftsjahr wieder unter den Nachwirkungen der durch den Märtaunfall verursachten Unruhen gestanden habe. Wenn es dennoch möglich geworden sei, ein befriedigendes Ergebnis zu erzielen, so ist das nur erreicht durch die Entlastung der Beamten, insbesondere der Vorstandsmitglieder, denen für ihre Mühe und Arbeit Dank gebühre. Debitelles wurde der Jahresbericht sowie Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt. Entlohnung erhielt und die Dividende für die Vorzugsaktien auf 5 Prozent, für die Stammaktien auf 15 Prozent festgesetzt. Die Dividende ist von heute ab zahlbar. Den durch den Tod aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen Mitgliedern, Geheimen Oberfinanzrat von A. H. H. und Geheimen Kommissar Sonnenhals, die beide der Gesellschaft durch ihr umfassendes Wissen und ihre reichen Spezialkenntnisse viel genützt hätten, widmete der Vorstehende einen ehrenden Nachruf. Er teilte weiter mit, daß Herr Justizrat Dr. Lengnick freiwillig sein Aufsichtsratsamt niedergelegt habe. Die Verammlung beschloß, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder, die bisher 17 betrug, künftig auf 16 zu begrenzen. Wiedergewählt wurden die Herren Bergat Fabian (Salz), Geschäftsinhaber der Berliner Handelsgesellschaft für Eisenberg (Berlin) und Kaufmann Karl Richter (Leipzig). Anstelle des verstorbenen Geheimrats Sonnenhals wählte man Herrn Geheimrat Professor Fischer in Charlottenburg und anstelle des zurückgetretenen Herrn Justizrat Lengnick Herrn Dr. Heinold, Oberberg- und Hüttenrat der Mannsbergischen Gesellschaft. Sonstige Mittelungen wurden nicht gemacht.

### Aus dem Konzern der Badischen Anilin- und Sodafabrik, Wälldorfer Kohlenwerke A.-G. und Zuckerfabrik Köbelsdorf A.-G.

In den Räumen der Wälldorfer Kohlenwerke A.-G. Halle a. S., Merseburger Straße 156 fand heute vormittags die diesjährige Generalversammlung der Wälldorfer Kohlenwerke A.-G. statt. Die Versammlung wurde von 21 Aktionären besucht. Der Vorsitz übernahm der Dipl.-Ing. Dr. Bolz, der Aufsichtsratspräsident. In der Versammlung wurde die Jahresrechnung genehmigt. Die Dividende wurde auf 10 Prozent festgesetzt und ist jetzt zahlbar. Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt.

Wie uns berichtet wird, ist Herr Bergwerks-Direktor, Dipl.-Ing. Dito Schörl als stellvertretender Direktor in das Direktorium der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Lubwiasleben berufen worden.

### Die Preissteigerung am Häutemarkt.

Die Preissteigerungen am Häutemarkt. Das „S. T.“ schreibt: Seit einem Vierteljahr steigen die Preise auf dem Häutemarkt und Viehmarkt. Am 1. August waren im Vergleich gegen Ende des Monats, eine sehr starke Steigerung zu beobachten. Während a. H. gegenüber den Vorkaufungen die Steigerungen bei Großvieh auf der Wäpplischen Zentralstation am 18. Juni (Verkauf am 12. Mai) und auf der Südwestdeutschen Auktion am 20. Juni (Verkauf am 8. Mai) 5 bis 15 Proz. betragen, machten die Steigerungen auf der Wäpplischen Auktion in Leipzig am 21. Juni (Verkauf am 18. Mai) und auf der Häutauktion Hamburg am 29. Juni (Verkauf am 25. Mai) bis 33 Prozent aus, bei leichteren Ware sogar 50 Proz. Die Preise für Rohhäute und Kalfhäute stiegen gleichfalls, wenn auch nicht ganz so stark. Wenn es in diesem Sinne weiter geht, so sehen wir den besten Zustand entgegen wie vorigen Jahr. Demzufolge hatte die Wäpplische Lederfabrik und Gerber sich von den hohen Preisen trennen lassen, bis im Herbst der Rückschlag kam und die Lederfabriken und Gerber unangebrachte Verluste an den in den Häuten investierten Kapitalien erlitten. Die hohen Preise entziehen natürlich diese überprozent Nachträge, die zum großen Teil darin ihren Grund hat, daß man mit einer weiteren Entwertung der Markt rechnet. Es sollten daher nur allem die großen Fabriken ihre Einkäufe einzumehren daran setzen, daß sie nicht zu große Verluste auf einmal geben. Man sollte meinen, daß das sowohl in ihrem Interesse als auch im Interesse aller Gerber liegt. Können dagegen die Dinge so weiter, dann ist zu erwarten, daß auch die Lederpreise in die Höhe gehen, und daß die Lederindustrie mit Erweiterung der Einfuhr von a. H. n. S. aus dem Ausland rechnen muß. Wie wir hören, werden bereits beträchtliche Aufträge von den ausländischen Stellen geordert. Die Gerber müssen sich für den nächsten Geschäftsjahr, jedenfalls wird eine Dipende von 14 Prozent (fr. 12 Prozent) verschlagen. Eine Kapazitätserhöhung ist, wie wir aus Vernehmungen freieren hören, nicht geplant.

Donnersdagsfülle A.-G. Bei einem Betriebsergebnis von 11,75 (1. M. 8) Mill. M. verbuchte nach Abführung von 4,5 (2,4) Mill. M. ein schließlich Vortrag ein Reingewinn von 2,94 (2,88) Mill. M., aus dem bekanntlich eine Dividende von 10 (1. H. 15) Proz. verteilt werden soll. — In der Bilanz stehen Kreditoren mit 48,02 (8,61) Mill. M. zu Buche. Die im neuen Jahre noch anhaltende Währungsveränderung der allgemeinen Marktlage hat zu starken Veranlassungen in allen Erzeugnissen der Eisenhüttenbetriebe geführt, ohne daß hiermit in Abzug in den Einnahmen gebunden war. Dies wird natürlich auf das Ergebnis nicht ohne Einfluß bleiben.

Aktienliste für Petroleum-Industrie, Berlin — „Cela“ — Mineralölwerke Akt.-Ges. Frankfurt a. M. Die Aktienliste für Petroleum-Industrie, Berlin, hat sämtliche Aktien der „Cela“ Mineralölwerke Akt.-Ges. Frankfurt a. M. erworben. Es kommt dadurch einen neuen Zeitpunkt zur Erweiterung ihrer Unternehmungen in Berlin. Die Aktienliste für Petroleum-Industrie, Berlin, tritt als leitendes Vorstandsmitglied in die Amtsentpfehlung der Aktienliste für Petroleum-Industrie, Berlin, ein.

## Hallische Börse.

Anleihen.		30.7.	28.7.
4% Anhalter Staatsanleihe		83,900	83,500
3 1/2% Hall. Theater-Anleihe v. 1883		820	825
3 1/2% Hallische Stadt-Anleihe v. 1886		916	918
3 1/2% Hallische Stadt-Anleihe 1892		888	888
3 1/2% Hallische Stadt-Anleihe v. 1900		—	—
Serie III			
4% Hallische Stadt-Anleihe v. 1900		—	—
4% Hallische Stadt-Anleihe v. 1905		—	—
4% Hallische Stadt-Anleihe von 1910		—	—
I u. II		766	70,000
4% Hallische Stadt-Anleihe von 1910		766	70,000
III u. IV		766	70,000
4% Hallische Stadt-Anleihe von 1919		766	70,000
4% Weisheit Stadt-Anleihe von 1920		—	—
3 1/2% Naumb. Stadt-Anleihe v. 1889		—	—
3 1/2% Naumb. Stadt-Anleihe von 1897 und 1899		—	—
3 1/2% Naumb. Stadt-Anleihe v. 1900		—	—
4% Nordh. Stadt-Anleihe von 1908		85,000 bzg	850
3 1/2% Zerbst Stadt-Anleihe v. 1905		—	—
4% Landschall. Zentral-Pfandbriefe		82,500	93,6
3 1/2% Landschall. Zentral-Pfandbriefe		77,500	—
4% Landschall. Zentral-Pfandbriefe		—	—
4% Sächsische landschall. Pfandbriefe		82,000	82,000bz
3 1/2% Sächs. landschall. Pfandbriefe		36,000	868
3 1/2% Sächsische landschall. Pfandbriefe		—	—
4% Sächsische Rentenbriefe		—	—
3 1/2% Sächsische Rentenbriefe		—	—
3 1/2% Sächsische Provinzial-Anleihe		91,500	91,000
4% Sächsische Provinzial-Anleihe		84,750	84,750bz
3 1/2% Halle-Hennstedt. Eisenbahn-Anl. von 1900		67,000	67,500
4 1/2% Halle-Hennstedt. Eisenbahn-Anl. von 1911		72,000	72,000
4% Brückdorf-Nietleben Bergbau-Verein Hyp.-Anleihe		93,000	930
5% Gew. Unt. Hofnung Hy.-Anl. rz. 102%		98,000	980
5% Gewerksch. Leonhardt b. Frankl. Anl.		98,000	980
5% Gewerksch. Vesta Hyp.-Anl. rz. 102%		98,000	980
4% Hallische Pfänderschaft Anl.		82,500	920bz
5% Hallische Pfänderschaft Anl.		101,6	101,000
4% Anstalt. Gewerksch. Anl. v. 1899		—	—
4% Anstalt. Gewerksch. Anl. v. 1908		—	—
4 1/2% Manst. Gewerksch. Anl. v. 1908		—	—
4% Naumb. Braunk. abg. Hyp.-Anl.		—	—
4 1/2% Naumb. Braunk. Hyp.-Anl. rz. 102%		1000	1000
4 1/2% A. Riebedts Montanwerke Anl. rz. 102%		100,000	100,000
4% Sachs.-Thür. Braunk.-Verw. II. Anl. rz. 102%		950	950
4% Sachs.-Thür. Braunk.-Verw. II. Anl. v. 1893		1000	1000
4% Wäppl. Braunk.-Anleihe		950	950
4% Wald. Braunk.-Anl. rz. 102%		1000	1000bz
4% Werschen-Weißent. Braunk.-Anl. v. 1890		95,000	95,000
4% Werschen-Weißent. Braunk.-Anl. v. 1893		95,000	95,000
4% Werschen-Weißent. Braunk.-Anl. v. 1902		95,000	95,000
4% Werschen-Weißent. Braunk.-Anl. rz. 102%		1000	100,000
4% Zeitzer Paraff. u. Solaröl-Anl.		95,000	94,000
4% Zeitzer Paraffin u. Solaröl-Anl. Anl. rz. 102%		100,000	100,000
4% Cröllwitzer Papierfabrik Hyp.-Anl. rz. 105%		940	940
4 1/2% Cröllwitzer Papierfabrik Hyp.-Anl. rz. 105%		970	97,000
4 1/2% Eilenburger Kattun-Manufaktur Hyp.-Anl. rz. 102%		100,000	100,000
5% Eisenw. Schachtst. Hyp.-Anl. rz. m. 101%		—	—
4% Fabr. landw. Maschinen F. Zimmermann & Co. A.-G. Hyp.-Anl. rz. 102%		94,000	94,000bz
4% Kyllhäuser. H. A. b. 1915 unk.		94,000	94
4 1/2% Gottried Linder Hyp.-Anl. rz. m. 102%		100,500	100,500
4 1/2% Gottried Linder Hyp.-Anl. von 1912 rz. m. 102%		100,500	100,500
Aktien.			
Hallescher Bankverein		2120	212,000bz
„ Junge Aktien		135,000	135,0
Spar- und Vorschubbank		—	—
Hallesche Pfänderschaft A.-G.		270,000bz	27,000bz
Riebedtsche Montanwerke A.-G.		615,000	—
Werschen-Weißent. Braunk.-A.-G.		—	—
Ammendorfer Papierfabrik (alte)		890	—
Cröllwitzer Papierfabrik		454	4550
Connerer Malzfabrik		300,000	290,000
Eilenburger Kattun-Manufaktur		—	—
Eisenwerk Brüner		2800bz	2350bz
Fabrik landw. Maschinen F. Zimmermann & Co. V.-Akt.		285,000bz	255,000 bzB
Fabrik landw. Maschinen F. Zimmermann & Co. V.-Akt.		—	—
Glauziger Zuckerfabrik		—	252,000
Hallesche Maschinenfabrik		—	8000
Hallesche Portland-Cement-Fabrik		218,000	9000
Hilberlandsche Mühlenwerke		470,000	222,000
Kaiserbad Schmiedebz		1600	430,000
Körsdorfer Zuckerfabrik		—	1600
Kyllhäuserhütte Nr. 1—1000		—	—
Kyllhäuserhütte Nr. 1001—4100		2800bz	2170z
Langenberg Malzfabrik		—	—
Gottried Linder		4800bz	4000
Wegelin & Hüner		4782,50bz	490,000 bzB
Zeitzer Maschinenfabrik		—	—
Zuckerraffinerie Halle		540,000	540bz
Halle-Hennstedt Eisenbahn A. L. A. Halle-Hennstedt Eisenbahn A. L. B.		600	600
Brückdorf-Nietl. Bergbau-Verein-Akt.		—	—

**Robert Habering**  
Internationale und Uebersee-Spedition  
**Lagerhäuser**  
an 8 Bahnhöfen  
Berlin w 3.





# Spar-Woche bei Nussbaum

Fabelhaft billiges Angebot in allen Abteilungen

## Kleider- u. Waschstoffe

Dirndl-Musseline	lebhafte Muster	Mtr.	11 <sup>90</sup>
Zephyr	für Sportheimen u. Sportblusen	Mtr.	11 <sup>90</sup>
Percal	für Oberhemden 89 cm breit	Mtr.	12 <sup>30</sup>
Kleiderstoffe	schwarz-weiss kariert gute Qualität	Mtr.	19 <sup>50</sup>
B'usenstoffe	solide elegante Streifen	Mtr.	21 <sup>50</sup>
Streifen u. Schotten	ca. 135 cm breit, entzück. mod. Farbenstellungen	Mtr.	43 <sup>50</sup>
Popeleine	reine Wolle, in vielen mod. Farben	Mtr.	48 <sup>00</sup>
Chaviot	marine 130 breit. Schöne Kostüm-Ware	Mtr. 54,00	48 <sup>00</sup>

## Bett- und Tischwäsche

L. Aussteuer, Pensionen u. Hotels, die best. Kaufgelegenheit. Verkauf im Lichthof auf Extrablischen.

Bettbezüge	weiss kräftig, Qual. Deckbett und 2 Kopfkissen	93 <sup>50</sup>
Bettbezüge	schöne Blumenmuster Deckbett, 2 Kopfkissen	118 <sup>00</sup>
Beitbezüge	Luisianatuch Deckbett u. 2 Kopfkissen	123 <sup>00</sup>
Deckbettbezüge	gute Damast-Qualität	149 <sup>00</sup>
Tischtücher	mercirisirt	65 <sup>00</sup>
Servietten	Grösse ca 60/60 zu obig. Tischluch, passend	15 <sup>50</sup>
Jacquard Handtücher	48/110 gestümt u. gebändert	16 <sup>50</sup>

Schlesische Tischzeuge u. Handtücher darunter rein u. halbleinene Qualität mit kleinen Blechlethern zu fabelhaft billigen Preisen.

## Baumwollwaren

Hemdentuch	mittelfädige Qualität	Meter	7 <sup>75</sup>
Rohnessel	80 cm breit	Meter	8 <sup>25</sup>
Körper-Inlett	rot Deckbettr. 32.75 Kissenbreite	Meter	19 <sup>75</sup>
Bettzeug	kariert Deckbetbreite	Mtr.	19 <sup>75</sup>
Bettlamaste	schöne weiche seidenglänzende Qualität, Deckbetbreite	Mtr. 38,50	33 <sup>75</sup>
Körperarchent	schwere Qualität	Mtr.	12 <sup>50</sup>
Dreihandtücher	weiss, rein Leinen, mit rot. Kante gestümt u. gebändert	Stck.	12 <sup>50</sup>
Kleider-Druck	gute Qualit. in den beliebt. Mustern		13 <sup>90</sup>

## Gardinen

Querspitze	haltbare Qualitäten	Mtr.	3 <sup>00</sup>
Scheibengardinen	schöne Muster	Mtr.	5 <sup>00</sup>
Gardinen	breite Ware	Mtr.	11 <sup>75</sup>
Künstler-Gardinen	3teilig Fenster	68 <sup>00</sup>	
Halbstores	Erstteil mit Bänd. chenerbeit	Fenster	43 <sup>75</sup>
Etamine Stores	mit imit. Klüppel-einsatz Fenster 78-	59 <sup>00</sup>	

## Hemden u. Wäschetuch-Coupons

Verkauf im Lichthof.

Hemdentuch	80 cm breit, gute starkfäd. Qualit.	93 <sup>50</sup>
Wäschetuch	10 mtr. Coupon	105 <sup>00</sup>
Renfret	80 cm. brei, bes. Leibwäsche geeg.	123 <sup>00</sup>
Louisianatuch	83 cm. br., gbes. f. Leibwäsche geeg.	135 <sup>00</sup>
Madapolam	Qual. 10 m C. up. 80 cm. breit für keine Leibwäsche	152 <sup>00</sup>
Elsäs. Wäschetuch	10 mtr. Coupon	172 <sup>00</sup>

Madapolam-Stickerei	ca. 9 cm. breit 4/95 ca. 7 cm.	4 <sup>75</sup>
Damen-Taschen-Tücher	mit bunter Kante	4 <sup>95</sup>
Batist-Stickerei	ca. 6 cm breit	7 <sup>95</sup>

## Möbelstoffe etc.

Kaffee-Decken	in schönen Ausführungen	Stck.	48 <sup>50</sup>
Läuferstoffe	67 cm breit, reines Gewebe	Mtr.	17 <sup>50</sup>
Wachstuche	schöne Muster reine Ware, 100 breit	Mtr.	34 <sup>00</sup>
Holz-Portieren-Garnitur	komplett	14 <sup>75</sup>	
Möbel-Plüsch	130 cm breit bordo u. oliv	Mtr.	84 <sup>50</sup>
Stepdecken	einze u. und-paarweise gute Verarbeitung	Stck.	137 <sup>50</sup>

## Kurzwaren

Druckknöpfe	Hammonia schwarz u. weiss	Dtzd.	48 <sup>00</sup>
Körperband	weiss 3 mtr	Stück	38 <sup>00</sup>
Strumpfgummiband		Mtr.	3 <sup>75</sup>
Schweissblätter	mit Ia Gummiplette	Paar	3 <sup>75</sup>
Schuhsenkel	Eisengarn	Paar 35,	25 <sup>00</sup>
Maschinen-Garn	200 Mtr. Rolle		1 <sup>95</sup>

Klüppel-Spitze	Mtr. 2 <sup>50</sup>	Hemdenlanguette	weiss	Mtr.	23 <sup>00</sup>
----------------	----------------------	-----------------	-------	------	------------------

## Strumpfwaren und Handschuhe

Handschuhe	für Damen, mit 2 Druckknöpfen	Paar	9 <sup>75</sup>
Handschuhe	für Damen und Herren, Trikot	Paar	14 <sup>75</sup>
Damen-Strümpfe	schwarz	Paar	4 <sup>95</sup>
Damen-Strümpfe	schwarz, weiss u. lederfarbig	Paar	5 <sup>75</sup>
Damen-Strümpfe	schwarz, weiss und in modernen Farben	Paar	9 <sup>75</sup>
Herren-Socken	grau	Paar	5 <sup>75</sup>
Herren-Socken	mit Doppelseite schwarz und lederfarbig	Paar	9 <sup>75</sup>
Kinderstrümpfe	schwarz u. braun, Gr. 6 u. 7 Paar 5,75 Gr. 4 u. 5 Paar 4,75, Gr. 1, 2, 3 Paar		3 <sup>75</sup>

Taffetband	Extra gute Breite 6 4 3 cm. Qualität Mtr. 5,75 4,50 2 <sup>95</sup>	Ia Kunstseidenband	in vielen Farben Breite 6 4 3 cm. Mtr. 7,50 5,50 3 <sup>50</sup>
------------	---	--------------------	--

## Wäsche und Trikotagen

Damen-Hemden	aus gut. Stoff mit breiter Stickerei	Stck.	26 <sup>50</sup>
Kniebeinkleider	für Damen aus Hemdentuch mit Volant und Languette	Stck.	24 <sup>75</sup>
Untertaillen	aus halbbaren Stoffen mit Languette	Stck.	8 <sup>75</sup>
Sickerei-Unterröcke	mit schönem brei em Stickerei-Volant	Stck.	39 <sup>50</sup>
Einsatz-Hemden	mit geschmackvollen Einsätzen	Stck.	26 <sup>75</sup>
Schlupf-Hosen	für Damen in schönen Farben sortiert	Stck.	14 <sup>75</sup>

## Schuhwaren.

Schnürstiefel	für Damen, haltbares Leder, Paar	78 <sup>00</sup>
Spangenschuhe	für Damen, mod. Form, Paar	88 <sup>00</sup>
Braun-Spangenschuhe	gute Box-leider P.	28 <sup>00</sup>
Schnürschuhe	für Dame u. Lack-kappe, Darbyschmit	118 <sup>00</sup>
Herrenschnürstiefel	gute Paß-form, Paar	145 <sup>00</sup>
Kinderstiefel	Kräft. Leder, Gr. 31,35 45 Ma., Cr 17,30 Paar	40 <sup>00</sup>

## Friseur-Kämme

Friseur-Kämme	Stck. 5,75	3 <sup>50</sup>
Staub-Kämme	Stck.	2 <sup>75</sup>
Haar-Spangen	Stck.	25 <sup>00</sup>

## Extra-Angebote

aus unserer Spezial-Abteilung

## Damen-Konfektion

Helle Duft. Waschkleider	aus besten Frotté-Stoffen elegant bestickt	Stück	68 <sup>00</sup>
Frotté Kleider	aus besten Frotté-Stoffen	Stück	138 <sup>00</sup>
Eleg. Voll-Voile-Kleider			145 <sup>00</sup>
Weisse Frotté-Röcke			48 <sup>00</sup>
Weisse Batistbluse	mit schöner Stickerei u. breiten Spachtelmotiven		35 <sup>00</sup>
Moderne Uebergangs-Mäntel	aus Ho-eman-Stoffen, hochmodern, kleidmässige Fassen	295.-	195 <sup>00</sup>

Während unserer Sparwoche bringen wir in unserer

## Putz-Abteilung

2 Extra-Angebote.

1. Extra-Angebot	2. Extra-Angebot
Filz-Boleros 36 <sup>00</sup>	Elegante Velouret-Hüte 39 <sup>00</sup>

**Kinder-Kleider ! neu aufgenommen !**

## Strick- und Stick-Garne

Strickwolle	gute Qualität	1/2 Pfd.	8 <sup>50</sup>
Ia. Strickwolle	leder- u naturfarbig	1/2 Pfd.	9 <sup>75</sup>
Sternwolle	schwarz u. grau, neueste Farb.	1/2 Pfd.	10 <sup>50</sup>
Schneestern-Wolle	für Sportjacken	1/2 Pfd.	19 <sup>75</sup>
Zephyr-Wolle	bunte Farben	Docke	1 <sup>10</sup>
Farb. Perlgarne	No. 3 u. 5	Docke	1 <sup>50</sup>

Schlafdecken	in grau u. braun m. Kante	24 <sup>50</sup>
Regenschirme	f. Herren u. Damen Stck	38 <sup>00</sup>

## Herren-Artikel

Eleg. Selbstbinder	breite Form	Stck.	3 <sup>95</sup>
Moderne Strickbinder	in viel. Farb.	Stck.	9 <sup>75</sup>
Serviteurs	aus Perkal	Stck.	3 <sup>75</sup>
Sportkragen	in allen Weiten	Stck.	4 <sup>75</sup>
Hosenträger		Paar 8,75	6 <sup>75</sup>
Regatts	mit u. ohne Band zum aussuchen	Stck.	8 <sup>75</sup>
Westengürtel		Stck.	16 <sup>75</sup>
Weisse Oberhemden	mit Rippeinsatz	Stck.	83 <sup>00</sup>

Herrn Strohhüte	Maclot-Form	8 <sup>75</sup>	
Herrn Filz-Hüte	in ve. sch. Farben	Stck	29 <sup>75</sup>

## Schürzen und Korsetts

Knaben-Schürzen	aus gestr. Stoffen mit ve. schi d. Garnierungen	Stck.	12 <sup>75</sup>
Wiener Schürzen	aus blau wei' getupft. oder gestreifl. Sto. len	Stck.	19 <sup>75</sup>
Wiener Schürzen	aus gestreiften und gebüht. Stoffen	Stck.	22 <sup>75</sup>
Blusen-Schürzen	aus halbbaren Stoffen	Stck.	24 <sup>75</sup>
Damen-Korsetts	lange Form a. gestr. Stoffen	Stck	25 <sup>50</sup>
Büsten-Halter	aus weissen Stoffen	16,75, 12 <sup>75</sup>	

## Crepe de Chine

ca. 100 cm. breit, in den entzückendsten Farben, gute weiche dicke Qualität . . . Mtr. 98

## Aus unserem Erfrischeraum:

Portion Eis	1,75
Eis-Kaffee	Glas 1,75
Eis-Schokolade	Glas 2,00

## Waschkermseife

helle Ware, 60-62° Fettgehalt, Doppelstück ca. 250 g 2<sup>10</sup>

Blumen-Seife	95 <sup>00</sup>
Bad-Seife	4 <sup>00</sup>

## Haushalt-Waren.

Tassen	mit Untertassen, weisses Porzellan	Paar 1,95
Abendbroteller	weiss. Porzell. Stck.	1,60
Kaffee-Kannen	weiss. Porzell. Stck.	7 <sup>75</sup>
Steingut-Schüsseln	mit Deckel	3 <sup>50</sup>
Suppen-Schüsseln	weiss glatte	6,75 5 <sup>50</sup>
Einmachetöpfe	braun, glasig	95 2,75

